

Schliesslich gebe ich hier das Verzeichniss jener Arten bei, welche meiner Vermuthung nach der Gattung *Stalioa* zugerechnet werden können:

1. *Bythinia curta* Reuss *), Fossil aus Galizien.
2. *Cyclostoma Lehmani* Bast. (*Bythinia Lehmani* Tour.), Fossil aus Frankreich.
3. *Paludina Deschiensiana* Desh. (*Bythinia? Deschiensiana* Frfld.) Fossil aus Frankreich.
4. „ *Desmaresti* Prévost (*Paludestrina Desmaresti* d'Orb., *Hydrobia Desmaresti* Frfld.), Fossil aus Frankreich.
5. „ *marginata* Michaud (*Amnicola marg.* H. A. Adams, *Bythinia marg.* Chenu, *Paludinella marg.* Frfld.), Recent aus Frankreich.
6. „ *spiralis* Frfld. (*Hydrobia spiralis* Frfld.), Fossil aus Oesterreich.

*) In Sitzungsberichte der k. k. Akad. der Wissensch., I. Abtheilung, Jänner-Heft. Jahrg. 1867, S. 137. Taf. 8, F. 1.



Neue Formiciden.

Beschrieben von

Dr. Gustav Mayr.

(Vorgelegt in der Sitzung vom 7. December 1870.)

Camponotus Mayr.

C. Novae-Hollandiae nov. spec.

Operaria. Long. 10—13 Mill. Flava, nitida, pedibus pallidioribus, tarsis rufescentibus, mandibulis ferrugineis, capite plus minusve infuscato; pilosa, genis pilis brevioribus abstantibus, antennis tibiisque haud pilosis; sparsissime pubescens, tibiis et scapis pubescentia copiosa brevi, modice abstanti; subtilissime coriacea, abdomine eodem modo transverse ruguloso-striolato, mandibulis sublaevibus (plus minusve subtilissime coriaceis) punctis dispersis; clypeus obtuse carinatus, antice in lobum brevem productus, margine antico recto utrinque emarginato; corporis statura ut in *C. sylvatico* Ol.; petioli squama ovata, modice incrassata, antice convexa, postice plana, margine rotundato.

Vom Cap York in Neuholland.

Diese sowie eine zweite von den Inseln des stillen Oceans stammende und eine dritte noch zweifelhafte Art von den südostasiatischen Inseln hielt ich früher, bevor ich den echten *C. pallidus* Sm. aus Borneo vom Marquese Doria erhalten hatte, für diese Art.

C. Novae-Hollandiae unterscheidet sich von *C. pallidus* Sm. durch die bedeutendere Grösse, die gelbe Farbe, den nicht gedrungenen und weniger gewölbten Thorax, durch die abstehend behaarten Wangen (die bei dem ♀ maj. von *C. pallidus* stets nur kurze anliegende Härchen haben), durch den ziemlich stark glänzenden Körper, die spärlichere Pubescenz des Hinterleibes und durch den Mangel der Pünktchen an demselben.

Diese Art hat mit *E. nitens* Mayr. (*Formicidae americanae*) und *E. pilosum* Smith die einfachen Krallen gemeinsam; sie unterscheidet sich von *E. nitens*, mit welcher sie in der Körperform, Farbe und Behaarung sehr übereinstimmt, besonders durch die Gegenwart der Augen und durch das längliche erste Stielchenglied, von *E. pilosum* durch die helle Farbe, die kurzen Fühlerglieder an der Basalhälfte der Geißel, durch den vierseitigen Thorax und durch das gerundet-kubische zweite Stielchenglied.

Pogonomyrmex Mayr.

(*Formicidae novae americanae* 1868.)

Die Arbeiter der *Pogonomyrmex*-Arten lassen sich in folgender Weise übersichtlich zusammenstellen:

1. Erstes Hinterleissegment sehr dicht scharf und fein längsgestreift und seidenglänzend; Fühlerschaft gestreift 2
— — glatt oder sehr fein lederartig gerunzelt 3
2. Roth, Mandibeln, Fühler und Beine schwarz, die Tarsenenden braun; Metanotum mit 2 Dörnchen, welche, obwohl im Allgemeinen kurz, viel länger als an der Basis breit sind. Argentinische Republik. *P. castratus* Mayr.
Schwarz mit braunen Tarsenenden; Metanotum mit 2 dreieckigen Zähnen, welche so lang als an der Basis breit sind. Argentinische Republik. *P. carbonarius* Mayr.
3. Fühlerschaft gestreift; Metanotum zweidörnig 4
— nicht gestreift 6
4. Braunschwarz, Mandibeln, Fühler und Beine braun, Hinterleib schwarz; Körper schmal; Kopf, ohne Mandibeln, viel länger als breit, oben scharf längsgestreift, zwischen den Streifen theilweise lederartig gerunzelt, Thorax grob genetzt; Körperlänge 5·4 Mill. Chili. *P. angustus* nov. spec.
Rostroth, Hinterleib mehr oder weniger braun; Kopf, ohne Mandibeln, ziemlich quadratisch 5
5. Kopf glänzend, theilweise glatt und nur mit sehr zerstreuten Punkten, theilweise sehr fein und leicht zerstreut gestreift oder gerunzelt, Pronotum längs-, vorne quergebunzelt; Körperlänge 7·5—11 Mill. Argentinische Republik. *P. coarctatus* Mayr.
— scharf längs-, hinten divergirend runzig gestreift; Pronotum grob und unregelmässig gerunzelt; Körperlänge 6·5—7 Mill. Chili. *P. bispinosus* Spin.
6. Metanotum mit 2 Dornen, welche länger sind als die Entfernung derselben von einander 7

- Metanotum mit 2 Zähnen, welche kürzer sind, als die Entfernung derselben von einander, oder ungezähnt 8
7. Stirn und Scheitel seidenglänzend, dicht parallel und fein längsgestreift ohne andere Sculptur zwischen den Streifen, erst nahe dem Hinterrande des Kopfes zeigt sich eine divergirende Streifung; die Seiten des Pronotum scharf längsgestreift, zwischen den Streifen mehr oder weniger fein lederartig gerunzelt; Metanotum quergebunzelt ohne andere Sculptur. Die Knoten des Stielchens mit Runzeln oder Streifen. Mexico und Texas.

P. barbatus Sm.

— — — glanzlos, scharf längs-, hinter der Höhe der Augen divergirend gestreift, zwischen den weniger dicht gestellten Streifen dicht fingerhutartig punktirt; Seiten des Pronotum dicht fingerhutartig punktirt, von schief nach hinten und unten gerichteten Runzeln durchzogen; Metanotum dicht fingerhutartig punktirt und mehr oder weniger quer gerunzelt; die Knoten des Stielchens dicht fingerhutartig punktirt ohne deutliche Runzeln oder Streifen; Körper weniger kräftig als bei der vorigen Art, ebenso die Dornen des Metanotum; Körperlänge 7 Mill. Aus Neu-Mexico von Herrn Norton.

P. opaciceps nov. spec.

8. Metanotum ganz unbewehrt; Kopf und Thorax gestreift ohne fingerhutartige Punktirung. Aus Californien von Herrn Norton. (*Formica badia* Latr.)

P. badius Ltr.

— mit 2 kurzen Zähnen; Kopf und Thorax gestreift und fingerhutartig punktirt; Körper rostroth, 6 Mill. lang. Aus Connecticut und Californien von Herrn Norton.

P. subdentatus nov. spec.

P. crudelis Smith, von welcher nur Weibchen und Männchen bekannt sind, gehört ebenfalls zu dieser Gattung.

P. bispinosus Spin.

(*Atta bispinosa* Spin. Gay's Hist. us. y pol. Chili VI. pag. 244.)

Herr Professor Philippi in San Jago übersandte dem hiesigen zoologischen Hofkabinete eine Collection chilensischer Insecten, worunter sich nebst anderen Ameisen auch diese Art vorgefunden hatte. Ich selbst erhielt dieselbe Art vor mehreren Jahren von Dr. Sichel unter dem Namen *Myrmica Gayi* Spin. Prof. Philippi hat als *M. Gayi* (sowie auch als *M. lyncea*) eine *Solenopsis* gesendet, deren Arbeiter mit *Sol. geminata* F. vollkommen übereinstimmen, deren Weibchen und Männchen jedoch viel kleiner sind als diess bei dieser Art gewöhnlich der Fall ist, doch habe ich auch ebenso kleine Männchen aus Santa Fé de Bogota von Herrn Prof. Strobel erhalten, ohne einen specifischen Unterschied von